



MELKER LÖWENPOST

DIE STADT MELK ZEITUNG

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at

Ausgabe 3
Mai - Juni 2011
www.stadt-melk.at

LAND DER FREIWILLIGEN

Wählen Sie Ihren Lieblingsverein!

Niederösterreich positioniert sich als „Land der Freiwilligen“. Freiwillige sind in vielfältiger Hinsicht ein Motor der Gesellschaft. In einer groß angelegten Aktion werden die Helden des Alltags nun vor den Vorhang gebeten. Unter dem Motto „Land der Freiwilligen“ sucht das Land Niederösterreich, die beliebtesten Freiwilligen-Organisationen des Landes. „Machen Sie mit bei der Wahl der beliebtesten Vereine im Land der Freiwilligen! Denn voller Einsatz verdient nicht nur Dank. Er verdient auch unsere Stimme“, rührt auch Landeshauptmann Erwin Pröll kräftig die Werbetrommel.

Seite 5

ABKÜHLUNG GARANTIERT

Der Saisonstart im Melker Wachaubad steht kurz bevor. Wenn der „Wettergott“ mitspielt, öffnet das Wachaubad am ersten Maiwochenende seine Pforten. Inhaber der Jugendcard erhalten eine Ermäßigung auf den Eintritt.

Seite 20

TAG DER OFFENEN TÜR AM NEUEN SPORTPLATZ - 25. JUNI

KICK OFF 2011



Tag der offenen Tür am Gelände des neuen Sport- und Freizeitparks in Melk. Am 25. Juni ist es soweit. Der neue Sport- und Freizeitpark öffnet offiziell seine Tore. An diesem Tag erwartet Sie Spiel, Spaß und Spannung für die ganze Familie.

Melk In Melk tut sich was. Das zeigt das erste Quartal des Jahres 2011 sehr deutlich. Ob das der Bau der neuen Unterführung In der Trieben, die Sanierung der Abt Karl-Straße, die bevorstehende Eröffnung des neuen Bahnhofs oder der Tag der offenen Tür

beim neuen Sport- und Freizeitpark ist - es bewegt sich einiges!

Tag der offenen Tür Sportfreunde und die, die es noch werden möchten, kommen am 25. Juni voll auf ihre Kosten. Die Stadt Melk präsentiert in Kooperation mit den vier Vereinen - SC Melk, UTC Melk, Billiardclub und Stockschiützen -, die in der Anlage ihre neue Heimat gefunden haben, das gesamte Areal. Begonnen bei der feierlichen Eröffnung mit LH-Stellvertreter Wolfgang So-

botka, über Führungen durch das gesamte Gelände bis hin zur körperlichen Ertüchtigung beim Stockschießen, ist alles dabei, was eine Eröffnungsfeier braucht. Auch für musikalische Begleitung und Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Die vier Vereine werden Sie mit ihrem Können beeindrucken.

Das genaue Programm für den gesamten Tag folgt rechtzeitig im Juni. **Merken Sie sich diesen wichtigen Termin schon jetzt in Ihrem Kalender vor. Kommen Sie vorbei und machen Sie mit!**

INTERVIEW



Ein Mann und seine Visionen

Bürgermeister Widrich im Gespräch



Redaktion Löwenpost (LP): Mittlerweile sind Sie mit Ihrer neuen „Mannschaft“ im Stadt- und Gemeinderat ein wenig länger als ein Jahr für Melk tätig. Wie sehen Sie die Arbeit im GR?

Thomas Widrich (TW): Ich bin sehr froh darüber, dass die Melker im Jahr 2010 eine klare Entscheidung getroffen haben

und dass nach anfänglichen Reibungspunkten nun eine gute Zusammenarbeit für die Zukunft unserer Stadt möglich geworden ist. Nur die Forum-Vertreter tun sich da noch ein bisschen schwer.

LP: Seit unserem letzten Gespräch hat sich einiges in Melk getan. Viele von den angekündigten Projekten wurden bereits umgesetzt, einige sind gerade mitten im Entstehen. Wie schafft man es, als Gemeinde, unter Anbetracht der noch immer schwierigen Finanzsituation, all diese Projekte umzusetzen?

TW: Unsere Stadt ist zum Brennpunkt geworden. Einerseits müssen Entwicklungen nachgeholt werden und zum anderen passieren Investitionen in die Zukunft, vor allem ausgelöst durch die ÖBB. Sie haben Recht, dass bei Jahrhundertinvestitionen die Finanzierung nicht in

einer 5-Jahres-Amtsperiode des Gemeinderates abzuwickeln ist. Das verlangt auch niemand. Hier ist eine gute Zusammenarbeit mit dem Land NÖ unumgänglich und notwendig.

LP: Laut den Projektplänen der vergangenen Monate wird sehr stark in den Ausbau der Kindergärten investiert. Sind diese Ausgaben unbedingt notwendig?

TW: Investitionen in unsere Kinder sind für mich Investitionen in die Zukunft. Durch den Ausbau unseres Kindergartens in Pielach und des neuen viergruppigen Kindergartens im „Löwenpark“ sorgt die Stadt für gute Rahmenbedingungen, die ausschließlich unseren Familien zugute kommen sollen. Gute Betreuungsformen, das heißt für mich flexible Betreuungszeiten, gut ausgebildete Pädagoginnen und eine gute Infrastruktur sichern auch mit die zukünftige

Entwicklung unserer Stadt. Aus diesen Gründen investieren wir mit dem Land NÖ in den Ausbau unserer Kindergärten.

LP: Sehr viele Melker sind vom neuen Sport- und Freizeitpark begeistert. Bei einem der letzten Spiele des SC Melk waren sogar 750 Zuschauer live dabei. Haben Sie mit solch einem Erfolg gerechnet? Wann wird die offizielle Eröffnung des neuen Sport- und Freizeitzentrums sein?

TW: Die offizielle Eröffnung ist am 25. Juni. Dazu lade ich alle herzlich ein. An diesem Tag sollen Jung und Alt die neuen Freizeitmöglichkeiten erleben können. Erfolg definiert sich für mich nicht immer über materiellen Gewinn, sondern bedeutet für mich das Erleben von Gemeinschaft. Und dieses Gefühl haben viele Melker bei den bisherigen Veranstaltungen am neuen Sportgelände gespürt. Und darüber freue ich mich.



RL: Eines der Großprojekte der letzten Jahre, der „Löwenpark“, steht kurz vor der Umsetzung. Könnte so kurz vor dem Ziel noch ein Problem auftauchen, oder kann man mit dem geplanten Baustart im Herbst rechnen?

TW: Nach meinen Informationen sollen der Bescheid zur Gewerbeverhandlung und der Baubescheid im Mai rechtskräftig werden, vorausgesetzt es gibt keine Einsprüche. Im Mai findet ein Gespräch mit dem Investor statt, bei dem der aktuelle Bauzeitplan besprochen wird. Aus meiner Sicht rechne ich mit einem Baubeginn Anfang 2012.

LP: Nach der Fertigstellung des Hochwasserschutzes in Winden und nach der abgeschlossenen Planung des HWS in Melk wurde das Jahr 2014 als realistischer Baubeginn genannt. Gibt es hier neue Informationen dazu?

TW: Nach meinem Wissensstand hält der Bund an dem Jahr

2014 fest. Die Planungen und behördlichen Bewilligungen für den HWS liegen vor. Wir wollen nun die Planung und Umgestaltung des Hauptplatzes soweit vorantreiben, dass im Jahr 2012 auch diese Arbeiten abgeschlossen sind. Wenn uns das gelingt und Fördergelder des Bundes zur Verfügung stehen, könnte auch mit einer früheren Umsetzung begonnen werden. Diese Entscheidung liegt aber leider nicht bei uns.

LP: Man spricht darüber, dass die Tourismusinfostelle noch im Jahr 2011 in die Nähe der Hubbrücke verlegt werden soll. Können Sie mir den genauen Standort beschreiben und einen groben Überblick über die Projekte geben, die den Tourismus betreffen?

TW: Das ist richtig. Die Gemeindegremien werden sich bis zum Sommer hin mit der Verlegung unsere Infostelle an den Hauptstrom der Touristen (Schiffsan-

legestelle, Kremser Straße) beschäftigen. Diese Maßnahme wird in allen Tourismusstudien empfohlen. Der zuständige Referent erarbeitet gerade die Unterlagen für die notwendigen Beschlüsse. Im Zentrum unserer Bemühungen ist die Errichtung der Brücke über den Donauarm. Hier sollen Pläne bis zum Herbst für die Beschilderung aller touristischen Ziele unserer Stadt vorliegen. Die Umsetzung wird im Projekt Wachau 2010plus bis zur nächsten Saison durchgeführt sein.

LP: Vor kurzem hat es im Gemeinderat einen Eklat bezüglich „bezahltem Consulting“ gegeben. Laut Aussagen von Vizebürgermeister Kaufmann hätte GR Schachner die Opposition, Grundstückseigentümer und Betriebe in Melk dazu benutzt, um gegen die Gemeinde zu arbeiten.

Wie ernst sehen Sie die Sache und kann man diese Vorwürfe beweisen?

TW: Die Bevölkerung hat genug von Politikern, egal ob im EU-Parlament, im Nationalrat, Landtag oder in der Gemeindestube, die nur ihren eigenen Vorteil sehen. Sollten sich diese Vorwürfe bestätigen, hat jeder Gemeinderat für sich die Konsequenz zu ziehen. Denn gerade von Gemeinderatsvertretern wird der ehrliche Weg verlangt, wahrscheinlich mehr als von allen anderen, denn hier steht der direkte Kontakt zu den Menschen im Vordergrund.

LP: Zum Abschluss noch eine Frage. Haben Sie bei soviel Arbeit noch Zeit für einen Sommerurlaub?

TW: Am liebsten nutze ich im Sommer den Donauradweg auf meinen Inlineskates. Außerdem plant meine Frau gerade einen Kurzaufenthalt in Italien. In diesem Sinne wünsche ich allen für ihre Sommerpläne gute Erholung!

INFORMATION DER ÖBB

Umbau Bahnhof

Die Fertigstellung des Bahnhofs Melk mit seinen Subprojekten naht in großen Schritten. Sukzessive werden einzelne Bauabschnitte fertiggestellt.

Anfang April wurde die barrierefreie Aufzugsanlage am Bahnsteig 1 und 2 in Betrieb genommen. Ab sofort stehen beide Aufzüge den Bahnkunden sowie der Melker Bevölkerung uneingeschränkt zur Verfügung.

Weiters wird der erste Abschnitt der Park & Ride-Anlage (Erweiterung Ost) ab 15. Mai der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Als erste große Maßnahme wurde die ehemalige Rübenverladerampe abgetragen und umfangreiche Erdbauarbeiten durchgeführt. Nach Herstellung der Entwässerungsanlagen und Verlegung der Elektrokabel für die Beleuchtung wird mit den Asphaltierarbeiten begonnen. Als Beleuchtung kommen LED-Leuchtkörper zum Einsatz, de-

ren Vorteile insbesondere beim Thema Lebensdauer zum Tragen kommen.

Mit dem 16. Mai stehen 79 neue Parkplätze zur Verfügung. Darüber hinaus werden auch 5 behindertengerechte Stellplätze vorgesehen. Gleichzeitig beginnen aber im Bestandsbereich der Park & Ride-Anlage die Umbauarbeiten, wodurch dieser Bereich für die Öffentlichkeit gesperrt werden muss. Allerdings werden diese Arbeiten bereits bis Ende Juni/Anfang Juli 2011 abgeschlossen sein, sodass ab diesem Zeitpunkt das gesamte Areal für den Individualverkehr freigegeben werden kann.

In Summe gibt es auf der umgebauten Park & Ride-Anlage Bahnhof Melk dann 233 Stellplätze.

Das Projekt zur Erweiterung der Park & Ride-Anlage ist ein Gemeinschaftsprojekt der ÖBB, dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Melk.

VERKEHR



30er Zone in Pielach

Bereits im Oktober 2009 wurden die Bewohner über die umgesetzten Maßnahmen zu den Leitbildschwerpunkten „Sicherheit und Verkehr“ und den geplanten Maßnahmen informiert.

Interesse war gegeben Das Interesse der Bewohner hielt sich aus Sicht des Obmanns Markus Ledl vom Trägerverein FC-Hubertus in Grenzen. „Man sieht, dass in der heutigen schnellen und stressigen Zeit kaum mehr Zeit bleibt, um aktiv seinen Lebensraum mitzugestalten“, so Markus Ledl.

Gemeinsame Diskussion Gemeinsam wurde über die Möglichkeiten von 30 km/h-Zonen mit Rechtsvorrang, einem Standort für einen Informationspunkt mit Übersichtskarte und die Bepflanzung von Grüninseln diskutiert.

Projektrealisierung Nun findet das Projekt seine Umsetzung. Die in der Karte markierten Straßenzüge werden zukünftig mit einer Zone 30 ausgestattet. „Es freut mich, dass das Projekt nun zur Umsetzung gelangt. Falls bei der Bevölkerung Fragen auftreten, können sie sich jederzeit am mich wenden“, so STR Franz Hofbauer.



BETRIEBSANSIEDELUNG IN MELK



150 Arbeitsplätze mehr

„Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Melk“ - diese Tatsache bestätigten Bürgermeister Thomas Widrich und Finanzstadtrat Wolfgang Zehethofer bei einem Pressegespräch der Firma Quarzwerke und der Stadt Melk.

Welterbe- und Kulturstadt, mit dem Slogan „Wo Geist das Leben trifft“. Ist das auch ein Standort auf den die Wirtschaft vertrauen kann?

„Wir in Melk sind davon überzeugt, dass Welterbestadt und Wirtschaftsstandort zusammenpassen“, so Bürgermeister Thomas Widrich zu Beginn. Die Meisten werden mit Melk das Stift verbinden, das direkt über der Stadt thront. Melk ist aber nicht nur Welterbestadt, sondern auch eine Bezirkshauptstadt mit Visionen. Um diese Stellung in Zukunft weiter zu stärken und auszubauen, ist es unser Ziel, dass die Stadt noch weiter wächst. Man könnte nun denken, dass sich all diese Aspekte nicht vereinen lassen, doch Melk ist der Beweis da-

für. Das vom Land NÖ im Mai 2008 genehmigte und bestätigte Stadtentwicklungskonzept (STEK) dient als Grundlage für die weiteren Entwicklungen unserer Gemeinde. Das Konzept legt in den Bereichen Wohnen und Siedlung, Arbeiten, Betriebe und Tourismus, Kultur und Bildung, Infrastruktur und Verkehr, Natur und Freizeit genau fest, wo und wie eine zukünftige Entwicklung stattfinden kann.

Wirtschaftsentwicklung ist neben dem kulturellen und touristischen Aspekt der wichtigste Entwicklungsaspekt in Melk.

Im Süden der Stadt befindet sich das Betriebsgebiet in dem sich seit dem Jahr 2000, stetig neue Betriebe ansiedeln. Um in der Ansiedelung von Wirtschaftsbetrieben auch erfolgreich zu sein, braucht man aber ein Netzwerk. Ein Netzwerk von Menschen, die die Vorteile des Standorts kennen. Menschen, die in der Wirtschaft zu Hau-

se sind. „Unser Finanzstadtrat Wolfgang Zehethofer ist so ein Mensch. Seine Kontakte, sein praxisnahes, wirtschaftliches Denken hat den notwendigen Schwung und Antrieb gebracht, der nun spürbar und sichtbar wird“, erklärt Bürgermeister Thomas Widrich. Widrich weiter: „Wir arbeiten da genau nach Plan! Und wir haben unser Welterbe immer genau im Blickpunkt! Bisher haben unsere Vorschläge daher auch gehalten.“ Wolfgang Zehethofer war in unzähligen Gesprächen mit Wirtschaftstreibenden Motor und Katalysator, um diese Firmen nach Melk zu bringen. „Heute können wir sagen, dass eine Fläche von 24,2 ha im Betriebsgebiet verkauft ist. Ein kleiner Teil von ca. 48.000 m² steht momentan noch zur Verfügung“ so Wolfgang Zehethofer. Alles begann im Jahr 2000 als die Firma Quarzwerke auf einer Fläche von 35.000 m² ihr neues Werk im Betriebsgebiet errichtete. Weiter ging es mit der OMV, die ein Grundstück

mit 4.000 m² kaufte und dort sofort gebaut hat. „Seit dem Jahr 2005 sind wir mit dem für Betriebsansiedelung zuständigen Referenten auf dem Weg nach vorne“, freut sich Widrich während des Gesprächs. Mit den Firmen Gradwohl, Ortner, Knippel, JET, Forster, Gottwald, Pittel & Brausewetter und den Quarzwerken sind mittlerweile 242.000 m² verkauft und zu einem Großteil auch verbaut bzw. laufen gerade die Planungen zur Errichtung neuer Produktionsstätten. Mit der Betriebserweiterung der Firma Schubert und dem Betriebsgebiet in Winden (Ankauf durch die Firma Zwölfer und RMZ) sollen mit dem oben genannten Betriebsgebiet ca. 150 neue Arbeitsplätze entstehen und bestehende gesichert werden. In Melk gibt es 444 Unternehmen. Durch die erbrachten Kommunalsteuern nimmt die Stadt lt. Voranschlag 2011 eine Summe von 1.632.000 Euro ein. Im Vergleich dazu das Jahr 1997 mit einer Summe von 1.255.631 Euro.

LAND DER FREIWILLIGEN

Stimmen Sie für Ihren Lieblingsverein in NÖ

Niederösterreich positioniert sich als „Land der Freiwilligen“.

Freiwillige sind in vielfältiger Hinsicht ein Motor der Gesellschaft. In einer groß angelegten Aktion werden die Helden des Alltags nun vor den Vorhang gebeten. Unter dem Motto „Land der Freiwilligen“ sucht das Land Niederösterreich die beliebtesten Freiwilligen-Organisationen des Landes. „Machen Sie mit bei der Wahl der beliebtesten Vereine im Land der Freiwilligen! Denn voller Einsatz verdient nicht nur Dank. Er verdient auch unsere Stimme“, rührt auch Landeshauptmann Erwin Pröll kräftig die Werbetrommel. Er war es auch, der Niederösterreich zum „Land der Freiwilligen“ auserkoren hat - ganz im Sinne des von der Europäischen Union ausgerufenen „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeiten 2011“.

Sämtliche der mehr als 19.000 in Niederösterreich registrierten Vereine und die Freiwilligen Feuerwehren können im Zuge der Aktion gewählt werden. Gesucht werden die Landessieger in fünf verschiedenen Kategorien: **1.** Kultur, Bildung und Dorferneuerung, **2.** Soziales, Gesundheit und Natur, **3.** Jugend, **4.** Sicherheit, **5.** Sport. Landessieger in jeder Kategorie wird jener Verein, der bei der Endabrechnung (Einsendeschluss ist der 27.

Mai) die meisten eingesandten Stimmen auf sich vereint. Die Landessieger werden mit 5000 Euro belohnt, die zweiten und dritten Plätze mit 2000 bzw. 1000 Euro.



„Noch nie zuvor waren so viele Menschen bei uns in Niederösterreich freiwillig engagiert und ehrenamtlich aktiv wie heute: Von der Arbeit in den Vereinen über die Nachbarschaftshilfe bis hin zu den Blaulicht-Organisationen. Dafür möchten wir 2011 im „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit“ herzlich Danke sagen.“

Stimmzettel ausfüllen, Lieblingsverein wählen. Gültig sind ausschließlich Original-Stimmzettel, kopierte und anschließend handschriftlich ausgefüllte Original-Stimmzettel sowie von der neuen Homepage www.landderfreiwilligen.at heruntergeladene Stimmzettel. Auf der Homepage können auch die aktuellen Zwischen-

stände, nach Gemeinde und Kategorie sortiert, abgerufen werden. Die Stimmzettel können - ausreichend frankiert - in einem Kuvert an „Lieblingsverein, Postfach 50, 3109 St. Pölten“, gesendet werden. Oder man bringt größere Mengen ausgefüllter Stimmzettel direkt zum Empfangsschalter der NÖ Landesakademie, Neue Herren-gasse 17A, 3109 St. Pölten.

Wählbar sind die im Zentralen Vereinsregister aufscheinenden Vereine und Freiwillige Feuerwehren aus ganz Niederösterreich. Die Vereine mit den meisten gültigen Stimmen gewinnen. Die Überprüfung der Gewinnermittlung erfolgt durch einen Notar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Infos und Stimmzetteldownload unter: www.landderfreiwilligen.at

Wahl des Lieblingsvereins. Machen Sie mit.

Mit Ihrer Stimme kann Ihr Lieblingsverein zweimal gewinnen:

In Ihrer Gemeinde. Im Landeswettbewerb.

Alle Gemeindegewinner werden ausgezeichnet. Alle Landessieger in einer Kategorie gewinnen einen Geldpreis.



Teilnahmebedingungen:

Gültig sind ausschließlich Originalstimmzettel, Kopien eines Originalstimmzettels oder von dieser Homepage heruntergeladene Stimmzettel: www.landderfreiwilligen.at

Wählbar sind ausschließlich im ZVR (Zentrales Vereinsregister) registrierte Vereine (<http://zvr.bmi.gv.at/Start>) und die Freiwilligen Feuerwehren.

Jeder Stimmzettel muss handschriftlich und vollständig ausgefüllt sein. Eine Person kann mehrere Stimmzettel abgeben.

Die eingelangten Stimmzettel werden ihrer Gemeinde sowie einer der fünf Kategorien zugeteilt: 1. Kultur/Bildung/Dorferneuerung, 2. Soziales/Gesundheit/Natur, 3. Jugend, 4. Sicherheit, 5. Sport

Die Zwischenstände nach Gemeinde und Kategorie können regelmäßig auf der Homepage abgerufen werden.

Die Vereine mit den meisten gültigen Stimmen gewinnen. Die Überprüfung und Gewinnermittlung nach Maßgabe der Teilnahmebedingungen erfolgt durch einen Notar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 27. Mai 2011 (Poststempel).

Ihr Stimmzettel:

Hier wählen Sie Ihren Lieblingsverein

Name des Vereins:

Art des Vereins/Tätigkeit:

PLZ/Gemeinde (Vereinsitz):

Absender

Ihr Name/Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:



Den Stimmzettel in ein Kuvert geben, ausreichend frankieren und einsenden an:

Lieblingsverein
Postfach 50
3109 St. Pölten

Große Mengen an Stimmzetteln können persönlich abgegeben werden:

Empfang NÖ Landesakademie
Neue Herren-gasse 17A
3109 St. Pölten

TALENTE-CHECK

Welche Talente hat Ihr Kind?



Warum Talente-Check?

Menschen haben sehr unterschiedliche Begabungen: Manche haben ein ausgeprägtes Sprachtalent; andere sind technisch oder mathematisch besonders begabt. Wieder andere sind Praktiker und haben für fast jede Alltagssituation (im Haushalt) eine Lösung parat. Sozial und emotional Begabte können sich gut in andere hineinversetzen und ihnen bei zwischenmenschlichen Problemen helfen. Kreative Menschen haben außergewöhnliche Ideen oder finden unkonventionelle Lösungen für Probleme. Bei Weitem nicht alle diese Talente sind in der Schule vorrangig und werden in den Schulzeugnissen ausgewiesen. **Junge Menschen, die in der Schule eher schwach sind, können im Beruf höchst erfolgreich sein und umgekehrt.**

Der **Talentetest** (MBS - Multiples Begabungs Screening) weist das persönliche Talentprofil aus, und zeigt damit unabhängig vom schulischen Lernerfolg die Stärken und Schwächen eines Schülers. Dieses Stärken- und Schwächenprofil kann somit eine wertvolle Hilfe bei der persönlichen Bildungsweg- und Berufsfindung sein. Der Talente-Check, der eine Aktion der NÖ Landesakademie und des Landesschulrates ist, richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der 7. Schulstufe 2010/11, die vor der Frage stehen, ob sie nach dem Schuljahr 2011/12 eine weiterführende Schule besuchen oder mit einem polytechnischen Jahr den Weg in Richtung Lehrberuf einschlagen. **Nähere Informationen dazu unter: www.talentecheck.at**

WIRTSCHAFT



Zwölfer Reisen

Geschäftseröffnung

Michael Ringsmuth und seinem Team war die Freude bei der Eröffnung des neuen Reisebüros ins Gesicht geschrieben. „Endlich haben wir genug Platz um uns auszubreiten“, freuten sich Michael Ringsmuth und seine Frau Petra. Abt Georg Wilfinger nahm die offizielle Segnung der neuen Räumlichkeiten vor. Im Namen des Landes NÖ gratulierte LAbg Karl Mo-

germeister Thomas Widrich erfreute die Entscheidung in Melk auszubauen.

Wachau Express der Bummelzug in der Stadt Melk.

Ab April 2011 bietet Ihnen die Firma Zwölfer auch noch die Möglichkeit eine Rundfahrt mit dem Bummelzug durch die Stadt zu machen. Der Zug kann auch für Gruppen oder andere Veranstaltungen gemietet werden und hat Platz für 60 Personen.



ZUNFTZEICHEN - PROGRAMM

News vom zunftzeichen



Mit dem Frühlingsfest meldete sich das zunftzeichen wieder aus der Winterpause zurück und bot vor allem für die Jüngsten ein tolles Programm. Ein kräftiges Zeichen setzt die Melker Wirtschaft mit der Aktion »langSAM parken«, die in Kooperation mit der Stadtgemeinde die Kurzparkzone an Samstagen bis 9. Juli 2011 aufhebt. Melk genießen und

verweilen ist der Grundtenor und um aus dem Genuß einen Hochgenuß zu machen, gibt es auch im Mai und Juni an den Samstagvormittagen tolle Angebote und die Möglichkeit, Melk in Aktion zu erleben.

Programm für die nächsten Wochen Der 7. Mai steht natürlich ganz im Zeichen der Mütter und

so wird es einen Tragedienst geben, der Ihren Einkauf zum Auto bzw. nach Hause bringt. Eine Woche später, also am 14. Mai, bekommen junge Bands die Chance, sich vorzustellen und zu präsentieren. Der letzte Samstag im Mai wird das Herz aller Leserratten höher schlagen lassen.

Es wird auch wieder ein Gewinnspiel durchgeführt: Werfen Sie Ihre Mairechnungen ab 10 Euro mit Namen und Adresse versehen in die aufgestellten Gewinnboxen und gewinnen Sie eine Reise. Der Gewinner wird ebenfalls am letzten Samstag um 11 Uhr auf dem Rathausplatz ermittelt.

Die Samstage im Juni stehen ganz im Zeichen der Kultur mit Brass am ersten, Barock am zweiten, zur bevorstehenden Artus-Premiere irische Musik am dritten und Jazz am vierten Samstag. Auch die Väter werden am 11. Juni nicht zu kurz

kommen! **Genauerer zu den einzelnen Programmpunkten finden Sie auf www.zunftzeichen.at.**

Die Melker Innenstadtbetriebe freuen sich auf Ihr Kommen und danken allen Anrainern für die Unterstützung der Aktion »langSAM parken«!



Gottwald's Welt hat das passende Muttertagsgeschenk

“Der Muttertag ist der beste Tag, dem liebsten Menschen zu sagen wie gern man ihn hat!”

Schenken Sie sich ZEIT - mit den elektronischen Helferlein ist der Haushalt schneller erledigt und es bleibt mehr Zeit für die Liebsten und die wirklich wichtigen Dinge im Leben.



dyson

jura



NESPRESSO



LAURASTAR

Das Verkaufsteam freut sich auf SIE! Gottwald GmbH & CO KG
Wiener Str. 99, 3390 Melk, Tel.: +43 2752 52 878

verkauf@gottwald.at www.gottwald.at

Gottwald
Elektronik- und Sanitär-Service

BRILLEN TRENDS 2011

Gleitsichtgläser von Forster United Optics funktionieren!

Brillenträger können ein Lied davon singen: Wo ist die Lesebrille, wo habe ich die Fernbrille liegen lassen? Wenn sich das Sehvermögen verändert und man mit nur einer Brille auskommt, ist man ja noch fein raus. Hapert es aber in unterschiedlichen Distanzen, heißt die Lösung Gleitsichtbrille. Eine Gleitsichtbrille ist jedoch oft mit Vorurteilen behaftet. Man gewöhne sich nur schwer daran, man habe anfangs Unsicherheiten beim Gehen etc. Die Experten bei FORSTER kennen diese Bedenken und aus diesem Grund ist ihre Philosophie: Qualität, Anpassung und Service. Ihre Gleitsichtgläser von FORSTER

werden so eingestellt, dass sie exakt Ihren Bedürfnissen entsprechen. Und zwar so lange, bis Sie 100%-ig zufrieden sind.

Für jede Anforderung die optimale Brille Da Gleitsichtglas nicht gleich Gleitsichtglas ist, nehmen sich die topausgebildeten Spezialisten von FORSTER Zeit, um herauszufinden, welcher Gleitsicht-Typ Sie überhaupt sind. Ausschlaggebend ist nicht nur die Dioptrienstärke, sondern auch das „Einsatzgebiet“. Darum befragen wir Sie u. a. zu Ihrem Arbeitsplatz und zum Freizeitverhalten. So wird Schritt für Schritt das für Sie optimale Gleitsichtglas ermittelt.

Verschiedene Preisklassen aber immer Top-Qualität. In jeder Ausführung der FORSTER UNITED OPTICS® Gleitsichtgläser erhalten Sie nur geprüfte Spitzenqualität.

Unsere Gleitsichtbrillen funktionieren – mit Garantie!

Wir sind von unseren Produkten so überzeugt, dass wir Ihnen sensationelle Garantiebedingungen anbieten können, wie z. B. die Zufriedenheitsgarantie (zufrieden oder Geld zurück) oder die Servicegarantie (alle Servicearbeiten kostenlos). Durch den Zusammenschluss der führenden Fachoptiker Österreichs zu einem großen

Netzwerk können wir auch die Vorteile aus dem gemeinsamen Einkauf an unsere Kunden weitergeben. Das sehen Sie an der Bestpreisgarantie: Preisdifferenz sofort bar zurück, wenn die gleiche Brille innerhalb von 10 Tagen anderswo günstiger ist.

Schauen Sie vorbei – und überzeugen Sie sich!

WERBUNG

FORSTER in ihrer Nähe
 RATHAUSPLATZ 6 + 8
 TELEFON: 02752 528660
Öffnungszeiten
 MO - FR: 8:00 - 18:00 UHR
 DURCHGEHEND GEÖFFNET
 SAMSTAG: 8:30 - 12:30 UHR



GLEITSICHTBRILLE KOMPLETT

EINE BRILLE FÜR ALLE DISTANZEN
 Perfektes Sehen in jeder Entfernung,
 kein lästiges Wechseln mehr,
 kein Verlegen und Vergessen!

ab 249,-
 Fassung inkl. Gläser

FORSTER UNITED OPTICS AUSTRIA

www.forster-optik.at **UNITED OPTICS: 70 x in Österreich**

HOCHZEITSFOTOGRAFIE EINMAL ANDERS

Kreative Hochzeitsfotografie

Romantisch, authentisch, modern, lebendig – Hochzeitsbilder im Reportagestil! Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, „Den schönsten Tag im Leben“ gefühlvoll festzuhalten und Men-

schen sowie Emotionen beim Betrachten der Bilder wieder aufleben zu lassen. Weit weg von kitschigen Hochzeitsfotografie-Klischees fotografieren wir vor allem viele wichtige

Details und wagen Ungewohntes. Sei es beim Ankleiden der Braut, bei den Brautfotos, beim Empfang der Gäste oder bei der Tafel. Erlaubt ist, was gefällt und der Kunde wünscht!

Kontakt

Photo Graphic Art OG
J. Prandtauer-Straße 11
A-3390 Melk
Telefon 02752/522 15
info@photo-graphic-art.at



DR. BRANDL - NEU IN MELK

Neuer Augenarzt in Melk



Seit 1. April 2011 hat der Facharzt für Augenheilkunde, Dr. Anton Brandl, seine Augenarztpraxis in Melk geöffnet. Er befindet sich in den Räumlichkeiten des ehemaligen Augenarztes Dr. Hainzl.

Ad Personam Nach dem Studium der Humanmedizin an der Universität Wien absolvierte er die Ausbildung zum praktischen Arzt und zum Unfallchirurgen am KH Krems/Donau.

Danach erfolgte die Facharztausbildung im Fach Augenheilkunde im LK St. Pölten, wo er auch bis zuletzt als Oberarzt tätig war.

Leistungsangebot in der neuen Ordination

Die Leistungen, die der Augenarzt in seiner Praxis anbietet, sind umfassend.

Von der allgemeinen Augenuntersuchung und Verordnung von Sehbehelfen, über Diagnostik und Behandlung von Netzhauterkrankungen (inkl. Laserbehandlung), der Diagnostik und Behandlung von grünem Star, Vorsorgeuntersuchungen im Rahmen des Mutter-Kind-Passes, bis hin zu Kontaktlinsenoptik (Anpassung und Betreuung von

Kontaktlinsenträgern), der Kinderophthalmologie inkl. Schielbehandlung, Gutachten für Lenkerberechtigung und der ambulante Lidchirurgie, bietet der Arzt ein breites Angebot.

„Ein besonderes Anliegen ist mir die augenärztliche Betreuung der Kinder, denn die für mich so wichtigen Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen werden leider nur in einem geringen Ausmaß in Anspruch genommen.“ erklärt Brandl.

Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie, Alle Kassen

Rathausplatz 1, 3390 Melk
Ordinationszeiten: Mo, Di, Do 8-11 und 13-16 Uhr, Mi 8-12 Uhr

WACHAU 2010 PLUS



Impulse für die gesamte Region

Das Projekt Wachau 2010plus geht voran. Neue Impulse für Tourismus und die Wachau-Bewohner. Seit 2009 wird intensiv am Projekt Wachau 2010plus gearbeitet. Der Arbeitskreis Wachau und die Donau Niederösterreich Tourismus GmbH haben im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Projekten initiiert und einige davon – wie den Welterbesteig Wachau – bereits erfolgreich realisiert. 2011 werden die vielen touristischen Ziele besser miteinander verbunden und einige neue Attraktionspunkte geschaffen.

Das größte schon 2010 realisierte Projekt war bislang der Welterbesteig Wachau. Die Einführung des Weitwanderwegs hat nicht nur eine überaus beeindruckende Medienresonanz hervorgerufen. Auch die Nächtigungsangebote zum Thema Welterbesteig werden sehr gerne gebucht. Besonders beliebt sind Packages mit Gepäcktransport. Sehr stark frequentiert wurde auch die Homepage www.welterbesteig.at, auf der sich eine stetig steigende Anzahl von Gästen über die 14 Etappen des Weges im Detail informieren. Für die Vorsitzende des Arbeitskreis Wachau und Bürgermeisterin von Dürnstein, Mag. Barbara Schwarz, ist der Welterbesteig auch für die einheimische Bevölkerung von großer Bedeutung: „Auf diesem Weg lernt man seine Heimat

ganz neu kennen und schätzen. Die Wegeführung durch Rieden, entlang der Donau, über den Jauerling und durch den Dunkelsteinerwald führt uns die Schönheit und den Reichtum unserer Heimat vor Augen und macht uns unsere Verantwortung für diese einmalige Natur- und Kulturlandschaft bewusst. Außerdem ist der Welterbesteig ein Naherholungsangebot für uns Wachauer, wie es besser aufbereitet nicht sein kann!“, so die Bürgermeisterin.

Autofreier Wachaugenuss ab Ostern 2011. Im April 2011 ist ein völlig neues Mobilitätskonzept in Kraft getreten, das sieben Tage die Woche das ganze Jahr über alle touristischen Ziele ohne Auto erreichbar machen soll. Dabei wird erstmals seit Langem wieder ein regelmäßiger Busverkehr im Zweistundentakt am rechten Donauufer geführt und eine tägliche Anbindung nach Mühldorf geschaffen. Dazu kommen zwischen Ostern und Ende Oktober an den Wochenenden die Rufbusse auf den Jauerling und zum Stift Göttweig.

Die neue Wachaubahn wird als touristische Attraktion am Wochenende und an den Feiertagen dreimal täglich von Krems bis Emmersdorf die gesamte Wachau durchgängig befahren und fungiert so unter anderem auch als Angebotspartner für die Schifffahrt. Für die Radfah-

rer gibt es einen Raddbus von Krems nach Grein. Die bereits 2010 errichteten zahlreichen Nextbike-Stationen sowie die in der Region etablierten E-Mobilität-Verkehrsmittel ergänzen das umfangreiche Mobilitätsangebot. Dieses ist zwar ein wichtiger Brückenpfeiler für den Tourismus, aber vor allem profitieren auch die Bewohner der Wachaugemeinden von diesem neuen, facettenreichen und vor allem ganzjährigen öffentlichen Verkehrsangebot.

Touristische Ziele auf Themenrouten verbunden. Ab 2011 darf sich der Gast in der Wachau nicht nur auf die Möglichkeit eines autofreien Besuchs freuen: Es wird zusätzlich ein verbessertes touristisches Leitsystem installiert, das zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten in der Wachau leitet. Diese sind in vier Routen eingebettet:

Der Wunder Weg Wachau verbindet alle über die Grenzen des Landes bekannten Highlights. Vom Stift Melk über die Venus von Willendorf und Dürnstein bis in die Altstädte von Krems und Stein führt dieser Weg.

Der Wonne Weg Wachau unterstreicht die Bedeutung der Wachau als Destination für Genießer. Dazu gehören Wachauer Wein oder Marille genauso wie Landschaftsgenuss zu Fuß, am Fluss und mit der Bahn, Wachauer Kulturtradition oder fabelhafte Aussichtspunkte.

Der Weite Weg Wachau beschäftigt sich mit den kulturhistorischen und spirituellen Aspekten der Wachau und verbindet die vielen kunsthistorischen Kleinode entlang der Donau mit den vielen bekannteren und weniger bekannten Pilgerzielen, die auf eine lange wechselhafte Geschichte zurückblicken.

Am Wilden Weg Wachau werden in der Tradition der Wachaumaler laufend KünstlerInnen der Gegenwart in die Region eingeladen, um sich mit Gegenwart und Zukunft dieser besonderen Kulturlandschaft auseinanderzusetzen.

Hohe Umsetzungsrate
Auf allen Routen werden bestehende Attraktionen erweitert bzw. auch neue Attraktionspunkte geschaffen. „Seit 2009 arbeite ich an rund 100 Projekten unterschiedlicher Größe und Ausrichtung, von denen an die 50% realisiert bzw. in Umsetzung begriffen sind. Ein weiteres Viertel steht vor der konkreten Umsetzung“, berichtet Projektleiter Dr. Martin Vogg. „Wir gehen davon aus, dass bis 2014 rund 90% der 2009 ins Auge gefassten Projekte dank der engen Kooperation der Wachaugemeinden und der tatkräftigen Unterstützung des Landes NÖ auch tatsächlich umgesetzt sein werden“, gibt sich der Projektleiter für den erfolgreichen Abschluss des Projekts zuversichtlich.

FUSSBALLERGEBNISSE

Ergebnisse

Der Melker SC darf sich weiterhin über seinen Erfolgskurs freuen. Die Kampfmannschaft musste sich bisher lediglich in einem Spiel geschlagen geben. Die Meisterschafts-Spiele brachten folgende Ergebnisse:

SC Melk – Eggenburg

2 : 0 (Kampfmannschaft)

2 : 6 (Reserve)

SC Melk – Krems

3 : 1 (Kampfmannschaft)

0 : 0 (Reserve)

SC Melk – Zwentendorf

0 : 2 (Kampfmannschaft)

2 : 0 (Reserve)

SC Melk – Schrems

2 : 1 (Kampfmannschaft)

3 : 0 (Reserve)

SC Melk – Haitzendorf

1 : 0 (Kampfmannschaft)

12 : 0 (Reserve)

Im NÖ-Cup ist der SC Melk nach einem tollen 2:0-Sieg gegen St. Peter/Au im Halbfinale. Das Halbfinalspiel findet am Pfingstmontag, den 13. Juni statt (Ort und Uhrzeit in Kürze auf der Website des SC). Bei einem Cupsieg steigt der SC in der nächsten Saison in den ÖFB-Cup ein.

Aber auch die Ergebnisse des Nachwuchses können sich sehen lassen:
Meisterschaft U 16

Melk – Gaflenz 4 : 2

Melk – Böhlerwerk 1 : 10

Melk – Jauerling 3 : 4

Meisterschaft U 11

Melk – Ferschnitz 10 : 4

Melk – Wallsee 4 : 0

Meisterschaft U 9

Melk – Pöggstall 13 : 9

Melk – Krummnussbaum 13 : 3

Melk – Loosdorf 11 : 6

Meisterschaft U 8

Melk – Pöggstall 5 : 10

Meisterschaft U 7

Melk – Pöggstall 19 : 2

Melk – Loosdorf 6 : 4

INTERVIEW

Ronald Kraaibeek über seine Arbeit als Trainer beim SC Melk



Was liegt anlässlich der Sportpark-Eröffnung näher, als einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Die Melker Löwenpost im Interview mit dem Trainer der SC Melk-Kampfmannschaft, Ronald Kraaibeek.

LP: Im Gespräch mit Ihnen fällt sofort auf, dass Sie einen ausländischen Akzent haben. Woher kommen Sie genau?

Kraaibeek: Ich wurde 1965 in Amsterdam geboren und lebte – durch einige Auslandsaufenthalte unterbrochen – bis vor 10 Jahren in Holland.

LP: Waren Sie selbst auch aktiver Fußballer oder haben Sie immer als Trainer gearbeitet?

Kraaibeek: Seit meinem 15. Lebensjahr bin ich Trainer, habe früher aber auch selbst Fußball in der höchsten Nachwuchsliga und der dritten Liga gespielt. Im Durchschnitt spielte ich als Jugendlischer bis zu meinem 21.

Lebensjahr etwa 6 Stunden am Tag Fußball.

LP: Kann man also sagen, dass Kinder in Holland mit dem Fußball aufwachsen?

Kraaibeek: Ja, das kann man schon so sagen. Fußball ist in Holland Nationalsport Nummer 1. Es gibt unzählige Vereine und in diesen Vereinen sind 1000 und mehr aktive Spieler überhaupt nichts Ungewöhnliches.

LP: Sie haben gesagt, bis zu Ihrem 21. Lebensjahr haben Sie selbst auch aktiv gespielt. Wie ging es dann weiter?

Kraaibeek: Schon als Jugendlicher wollte ich immer ins Ausland. Mit 21 habe ich dann für kurze Zeit aufgehört zu spielen. Ich ging nach Madrid und arbeitete dort in einem Transportunternehmen. Aber selbst dort ging es nicht ganz ohne Fußball. Dieses Transportunternehmen hatte einige Filialen in Spanien, die regelmäßig bei internen Turnieren gegeneinander antraten. Das Spiel-Highlight war immer „Madrid“ gegen „Barcelona“. Ich durfte bei der Firmenmannschaft in Madrid mitspielen und war beim ersten Sieg über Barcelona dabei. Das war eine tolle Sache.

LP: Nach einem halben Jahr sind Sie dann wieder zurück nach Holland gezogen. Warum?

Kraaibeek: Ich hatte ein Angebot von einem Satelliten-Verein von Ajax Amsterdam als Trainer zu arbeiten. Das Angebot habe ich angenommen. Ich arbeitete 6 Jahre in diesem Verein, 3 Jahre davon als Nachwuchstrainer und die letz-

ten 3 Jahre davon auch als Nachwuchskoordinator.

LP: Sie haben sich also offenbar entschlossen, die Trainer-Laufbahn fortzusetzen. Haben Sie dabei ein bestimmtes Ziel verfolgt?

Kraaibeek: Für mich war und ist es immer wichtig, dass ich mit meiner Arbeit auch etwas bewegen kann. Zum Beispiel wurde ich 1996 zu einem sehr interessanten Projekt angesprochen. Es ging darum in Almere, einer neuen Stadt etwas außerhalb von Amsterdam, einen Fußballverein völlig neu auf die Beine zu stellen. Es war zu dem Zeitpunkt absolut nichts vorhanden, weder Infrastruktur, noch ein Team. Dabei ging es vor allem darum, die vielen in Almere lebenden Kinder von der Straße zu holen. Ich entschloss mich nach vielen Gesprächen für dieses Projekt. Mit einigen Kollegen gelang es, wirklich ambitionierte und visionäre Ziele - wie etwa in den Profibereich zu kommen (Almere City spielt derzeit in der zweiten Liga) - umzusetzen und unter schwierigen Bedingungen erfolgreich Aufbauarbeit zu leisten. Das Besondere dabei war, dass wir in engem Kontakt mit den Schulen standen und ein gutes Einvernehmen hatten. Dadurch ist es uns gelungen, die Kinder und Jugendlichen, vor allem auch solche, die aus schwierigen Familienverhältnissen stammten, zu tollen Leistungen zu motivieren – sowohl in der Schule als auch beim Training.

LP: Das heißt, als Trainer geht es Ihnen nicht nur darum, dass die technische und spielerische Leistung stimmt, sondern auch um die soziale Kompetenz der Spieler?

Kraaibeek: Ja, auf jeden Fall. Man kann nicht nur einen Bereich herausnehmen. Das Gesamte ist wichtig – der Spieler und natürlich das Team. Fußball ist ein Teamsport und dabei ist nicht nur die technische Leistung jedes Einzelnen wesentlich, sondern es muss auch die Chemie innerhalb der Mannschaft stimmen. Die Spieler müssen sich aufeinander und auch auf den Trainer verlassen können.

LP: Seit 2006 sind Sie nun Trainer in Melk. Nun liegt Melk ja nicht in unmittelbarer Nähe von Amsterdam. Wie sind Sie hierher gekommen?

Kraaibeek: Von 2001 - 2003 war ich Trainer der 2. Mannschaft in Karlsruhe und der U19 sowie Assistent des Nachwuchskordinators. Durch Freunde und

Verwandte kam ich eigentlich zufällig nach Österreich, trainierte einige Zeit Kilb und traf dann auf Nik Wedl. Die Gespräche mit ihm überzeugten mich letzten Endes zum SC Melk zu wechseln.

LP: Nun, das letzte Jahr war sehr schwierig für den SC. Wie sieht es heuer aus? Hat es Veränderungen gegeben?

Kraaibeek: Ich trainiere die Kampfmannschaft, die Nachwuchsspieler sowie die U16 und U11 und dabei gibt es ständig Veränderungen. Es stimmt, das vergangene Jahr war schwierig. Seit letztem Frühjahr gab es praktisch nur mehr Auswärtsspiele, dazu kam, dass manche Spieler an ihre Grenzen stießen und wir aus einem negativen Lauf nicht mehr herauskamen.

Es gab einige Änderungen im Kader und ich bin jetzt sehr zufrieden mit der Mannschaft. Die Einstellung und die Hierarchie im Team rund um Kapitän Georg Spanseiler stimmen ganz toll. **Das erste Spiel in der Saison war daher sehr wichtig für uns.** Es lag ein ungeheurer Druck auf der Mannschaft und wir freuen uns, dass wir dieses Spiel gegen Eggenburg erfolgreich für uns entscheiden konnten. Natürlich wird es auch wieder Niederlagen geben, aber insgesamt sind wir in guter Form.

LP: Die Besucherzahlen zeigen eindeutig das große Interesse an diesem Sport. Was sagen Sie selbst zur neuen Sportanlage?

Kraaibeek: Zuerst möchte ich kurz die Gelegenheit nutzen und mich bei unseren treuen

Fans bedanken. Ich freue mich sehr, dass so viele Zuschauer zu den Spielen kommen. Ich finde die Anlage großartig und es ist toll, dass wir unter diesen Bedingungen auf so gutem Niveau trainieren und spielen können. Der Kunstrasenplatz ermöglicht ein besseres und vor allem auch längeres Training im Freien. Ich glaube, dass die Sportanlage eine Visitenkarte für Melk ist, die auch für andere Vereine attraktiv ist.

LP: Abschließend bleibt nur noch zu fragen, was Ihre nächsten Ziele sind.

Kraaibeek: Die nächsten Ziele sind einerseits der höchst spielende Verein in der Region zu werden und andererseits noch viel mehr Kinder und Jugendliche für Fußball zu begeistern.



Traditionsunternehmen Ortner GmbH - Ihr kompetenter Partner beim Kachelofenbau in Loosdorf! Seit 2008 ist die Firma ORTNER GmbH mit Sitz in Loosdorf im Besitz der Schmid Industrie Holding und entwickelt moderne, qualitative Produkte. Das Sortiment reicht von speziell für den Ofenbau entwickeltes temperaturbelastbares Ver- setz- und Putzmaterial, über Formgußschamotten, Fugenmassen, Anstrich für wärme- führende Wände bis zur Modulbauweise bei Speicher- kachelöfen.

Wo ORTNER GmbH draufsteht steckt Innovation, Begeisterung fürs Handwerk und

Behaglichkeit drin.“ **Der moderne Kachelofen mit System steht für:** weniger Holzbedarf bei gleicher Wärmeleistung, 100% österreichische Premium Qualität, Ortner Feuerräume sind zu 90% aus Speichermasse, garantierter Wohlfühlfaktor, bester Speicherwert mit Ortner Flex-Speicher-System, Komplettes Kachelofen-System aus einer Hand, Umweltverträglich, Betriebssicherheit und einfache Bedienung, Gutes Preis/Leistungsverhältnis, neu und innovativ

ORTNER GmbH - Kachelofen mit System aus Loosdorf
www.ortner-cc.at

WERBUNG

TENNISPLATZ SAISONERÖFFNUNG



Saisonstart

Der UTC Melk bezieht im Mai seine neue Anlage am Gelände des Sport- und Freizeitparks.

Am 28. Mai findet dort der traditionelle Saisonauftakt statt. „Vom Mascherlturnier über ein Jugendturnier bis hin zur allseits beliebten Grillerei, ist sicher für jeden etwas dabei.“ freut sich der Clubobmann des UTC Werner Pischinger.

Das Jahr 2011 verspricht einige sportliche Highlights auf der neuen Anlage:

Saisonöffnung 28. Mai
Jugendtraining
Kindertenniscamp
Voraussichtlich ein Doppeltturnier
Vereinsmeisterschaften
Saisonabschlussfest
Preisschnapsen

REIHE - FREIWILLIGE IM JAHR DER FREIWILLIGKEIT

Hospiz Melk im Mittelpunkt

Ein neues Leben kann man nicht anfangen, aber täglich einen neuen Tag! Mit diesem Satz wird man auf der Website des Hospizvereins Melk willkommen heißen – und genau damit ist man bereits beim Thema.



Die Hospizbewegung stellt den unheilbar kranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörige in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Es bedeutet, sich nicht mit dem Anfang, sondern mit dem Ende des Lebens auseinanderzusetzen. Alles zu tun, um die bestmögliche Lebensqualität bis zuletzt zu gewährleisten, ist das Hauptanliegen von Hospiz und Palliative Care.

Familien, Angehörige und Freunde schwerkranker Menschen werden in der Zeit des Abschiednehmens unterstützt und in ihrer Trauer begleitet. Die Hospizbewegung steht für einen offenen Umgang mit dem Sterben und dem Tod und bekennt sich zu einer ehrlichen Kommunikation mit den Betroffenen sowie Respekt vor der Würde und Autonomie des Menschen. **1993** wurde der Dachverband Hospiz Österreich von Menschen unseres Landes gegründet, die überzeugt sind, dass die offene Auseinandersetzung mit unheilbaren Erkrankungen, Sterben und Tod zum Leben gehört. Hospiz Österreich ist der Dachverband von über 200 ambulanten und stationären Hospizdiensten in allen Bundesländern. Ordentliche Mitglieder des Dachverbandes sind Vereine, Institutionen, Hospizinitiativen, Bildungseinrichtungen, Spitäler, Heime oder Gruppierungen, die sich für Menschenwürde bis zuletzt einsetzen. Der **Hospizverein Melk** ist eines dieser Mitglieder und ist das äl-

teste Hospiz in Niederösterreich. Er wurde 1999 gegründet, seine Geschäftsführerin ist Frau DSA Karin Honl. Obfrau des Vereins ist Frau Elfriede Mayerhofer. **Der Verein** Er bietet zusätzlich zur stationären Hospizarbeit ua. auch Trauerabende, den Pflegetamtsch, Gesprächsrunden für verwaiste Eltern und Gedenkfeiern an, sorgt für die Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter und für Öffentlichkeitsarbeit. Weiters bemüht sich der Hospizverein um finanzielle Mittel, damit persönliche Wünsche der Hospizgäste für ihren letzten Weg rasch und unbürokratisch erfüllt werden können. **Ehrenamt** Karin Honl ist seit zehn Jahren auch Koordinatorin für ehrenamtliche Mitarbeiter. Als wesentliche Voraussetzung für die Mitarbeit nennt sie ein hohes Maß an Teamfähigkeit und Empathie. Zur Ausbildung gehören ein Grundlehrgang, der 160 Stunden sowie Einzelgespräche umfasst. Derzeit arbeiten etwa 35 Menschen ehrenamtlich

im Verein. Ganz wesentlich ist es Karin Honl darauf hinzuweisen, dass es sich bei der Hospizarbeit um Sterbebegleitung und nicht um aktive Sterbehilfe (Euthanasie) handelt und dass niemand aus finanziellen, weltanschaulichen oder ethnischen Gründen von der Betreuung ausgeschlossen wird. **Wenn Sie den Hospizverein unterstützen wollen**, gibt es die Möglichkeit von Spenden oder von Mitgliedschaft. Informationen erhalten Sie gerne unter 02752/526 80-730 613 oder hospiz.melk@gmx.at und demnächst auch auf der neu gestalteten Website. Adresse: Dorfnerstraße 34, 3390 Melk.

10. Kellergassenfest

2. Juli, ab 15 Uhr, Pöverdning
Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige
 Mi, 11. Mai & Mi, 8. Juni, 19 Uhr
Offene Trauerabende
 Di, 10. Mai & Di, 14. Juni, 19 Uhr
Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“, Do, 12. Mai & Do, 16. Juni, 19:30

Neueröffnung einer Wahlarztpraxis für kontrollierte Akupunktur im Relief-Zentrum St. Pölten

Dr. Felicia May-Ling NEMEC



Termine nur gegen Tel.
 Voranmeldung unter
 0660/7632713
 office@akupunkturdoktor.at
 www.akupunkturdoktor.at

Therapieangebote:

- **Körper- und Ohrakupunktur** (Nadeln bzw. Laser für Kinder und Blutverdünnung)
- **Schröpfen**
- **Moxibustion**

Beispiele für Anwendungsgebiete:

- **Schmerzzustände** (Bewegungsapparat, Migräne....)
- **Allergien**
- **Magen- Darmkrankungen**
- **Infektanfälligkeit, respiratorische Infekte**
- **Muskuläre Verspannungen im Rücken und Schultergürtel**

In 90 Minuten Nichtraucher mittels Softlaser



Die „Original relief® - Methode“ auch mit Gewichtskontrolle

- **nur 1 Behandlung nötig**
- **absolut schmerzfrei**
- **ohne Medikamente**
- **mit Gewichtskontrolle**
- **hohe Erfolgsquote**

Das Prinzip ist einfach:

Der Softlaser stimuliert Stellen am Körper, die mit dem Suchtverhalten in Verbindung stehen, wodurch die natürliche Produktion von Endorphin ausgelöst wird. Dies hat eine sättigende Wirkung auf die Nikotinrezeptoren, damit wird der Drang nach Zigaretten neutralisiert.



Die Erfolgsquote liegt bei 80 Prozent
 Foto: Privat

18 x in Österreich

relief® - St. Pölten:

Tel.: 0660/ 468 51 39

web: www.ohne-nikotin.at

relief® - St. Pölten | Schulring 21 2.OG Top 219 | A-3100 St.Pölten

Dr. Felicia May-Ling NEMEC

3380 Pöchlarn, Regensburgerstrasse 11

3100 St. Pölten, Schulring 21, 2. OG / TOP 219

BEWEGUNGSKAISER AM 20. JUNI IN MELK



Generationen verbindend

Generationenverbindendes Familien-Sport-Event. Niederösterreich sucht den Bewegungskaiser! Wo sind die Kids aus Kindergarten und Schule, die Spaß mit Bewegung verbinden wollen? Wo sind die motivierten Eltern, die Vorbilder für ihre Kinder abgeben? Und wo sind die ambitionierten Großeltern in Nö, die zeigen, was sie können? Die Antworten darauf möchte die NÖGKK mit dem neuen BEWEGUNGSKAISER 2011 finden - heuer bereits in 22 Städten und Gemeinden in NÖ und am **20. Juni auch wieder im Jakob-Prandtauer-Schulzentrum in Melk!**

Standweitsprung über ein haiverseuchtes Meer, Schatzsuche im Zick-Zack-Lauf, Kriechen in die Piratenhöhle, Sprung über heiße Kohlen, Ball-Werfen in die Schatztruhe, Flucht rückwärts, Kanonenkugel-Lauf, Balance in den Segeln - das sind für Kinder die klingenden Namen der Parcours-Zonen. Übersetzt für die älteren Kinder, Erwachsenen und Senioren: Es

geht um Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer, Wahrnehmung, Koordination, Reaktion, Geschicklichkeit und eine zusätzliche Sinnesentwicklung. Mit Spaßgarantie nach ca 30 Sekunden!

Ist Oma schneller? Kannst du Papa in einem zweiten Durchgang noch schlagen? Mehrmalige Wiederholung, Selbstkompetenz, nachhaltige Verhaltensänderung, Freude am Sport: Das garantiert der Bewegungskaiser. Die besten Teilnehmer werden zum Bezirkssieger gekürt und mit tollen Preisen belohnt.

Ein actiongeladenes Rahmenprogramm mit Balance-Computer-Games, Warm-Up-Kaiser, Speed-Run, Video-Check/Radarmessung beim Wurf und eine Art-Station runden die Road-Show ab. Beim großen Show-Finale der Bewegungskaiser-Tour 2011 am 20. Oktober in St. Pölten treten alle Bezirkssieger gegeneinander an, um die Landeskaiser zu küren und zu belohnen. www.bewegungskaiser.at

FAMILIENAUFSTELLUNG

Unterstützung in schwierigen Lebenslagen

Impulse für eine aktive, bewusste und selbstbestimmte Lebensgestaltung setzen. Lebensberatung ist die geplante, bewusst gesteuerte und methodische Beratung und Betreuung von Menschen (Einzelpersonen, Paaren, Familien und Gruppen) in Entscheidungs-, Konflikt- und Problemsituationen. Die Lebensberatung ist gesetzlich geregelt, unterliegt der Schweigepflicht und ist in Österreich seit 1991 als vierte Säule der Gesundheitsvorsorge etabliert. **Integrative Lebensberatung fördert dabei insbesondere das in Kontakt kommen und bewusste Auseinandersetzen mit jenen Bedürfnissen, Ansprüchen und Bewältigungsstrategien, die hinter fordernden Lebensumständen stehen.** Das schafft die Basis für eine

tiefgehende Neuordnung und öffnet den Raum für eine aktive und bewusste Lebensgestaltung.



Kontakt
Atzing 2, 3383 Hürm
Telefon: 0664/49 34 151
office@lebenjetzt.at
www.lebenjetzt.at

RÜCKBLICK

Ostermarkt



„Nach dem Verkauf von Weihnachtskekzen am Wochenmarkt im Dezember 2010 wiederholte der Elternverein der Volksschule Melk diese erfolgreiche Aktion und bot am Mittwoch, dem 13. April leckere österliche Bäckereien und Palmkätzchen an. Die Einnahmen kommen der Jakob Prandtauer Volksschule zugute, die sich über eine neue Verstärkeranlage bzw. über Sportgeräte für den Schulgarten freuen darf.“

BUNDESLEHRLINGSWETTBEWERB DER FLORISTEN VON 30. JUNI - 3. JULI IM STIFT MELK

Floristen gestalten Emotionen

Unter dem Motto „Melk Barock/T“ - Floristenlehrlinge gestalten Emotionen“ geht von 30. Juni bis 3. Juli 2011 der Bundesbewerb der Österreichischen Floristenlehrlinge im historischen Ambiente des Stiftes Melk über die Bühne. Österreichs 27 beste Lehrlinge stellen sich einem anspruchsvollen Wettbewerb, der der Öffentlichkeit das hohe Niveau der Blumenbinderkunst näherbringen soll. Eine neunköpfige Jury bewertet die Arbeiten in fünf Kategorien nach strengen internationalen Kriterien. Das breite Publikum hat am Samstag, den 2. Juli, ab 9 Uhr Gelegenheit, im Rahmen einer „live - performance“ die Gestaltung einiger Werkstücke hautnah miterleben zu kön-

nen. Die abschließende Siegerehrung wird im Rahmen eines Festaktes für geladene Gäste sowie Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft am Samstag Abend vorgenommen.

Highlight für Besucher ist die zweitägige, von Samstag, 2. Juli (9 bis 22 Uhr) bis Sonntag, 3. Juli (9 bis 17 Uhr), dauernde Ausstellung sämtlicher im Rahmen des Bewerbes gestalteter floristischer Werkstücke inklusive Besichtigung des neu gestalteten Stiftsgartens.

Eintrittskarten für diese öffentliche Ausstellung kosten 9,50 Euro/Person (vergünstigt für Senioren, NÖ Familienpassbesitzer und Gruppen: 7,50 Euro/

Person; gratis für Lehrlinge mit Ausweis sowie für Jugendliche bis 15 Jahre) und sind an beiden Ausstellungstagen im Stift, an der Kassa im ersten Stiftshof rechts, erhältlich.

Weitere interessante Programm-Schwerpunkte für Besucher: Konzert des Stifts-Chores am Freitag in der Stiftskirche, Zeitgenössisch interpretierter Blumenschmuck von der Akademie für Naturgestaltung Zwettl, unter der Leitung von Meisterflorist Franz Josef Wein, in der Stiftskirche, „Innenraumbegrünungstage 2011“ der Österreichischen Innenraumbegrüner mit Vorträgen und Schaustücken von Samstag bis Sonntag.



STIFT MELK

BUNDESLEHRLINGSWETTBEWERB DER FLORISTEN

30. JUNI – 03. JULI 2011

AUSSTELLUNG

"FLORISTEN GESTALTEN EMOTIONEN"

02. + 03. JULI 2011 | Sa, 9 – 22 Uhr und So, 9 – 17 Uhr

inklusive Blumenschmuck in der Stiftskirche, Besichtigung des neu gestalteten Stiftsparks sowie Vorträge und Ausstellung zum Thema „Gesund Leben mit Pflanzen im Innenraum“

Nähere Infos unter www.ihr-florist.at

GRATULATIONEN DER STADT MELK



Johann Heinzl und Theresia Hofbauer feierten den 85. Geb. Mit dabei Fr. Elfriede Heinzl



Hr. Hans Moser (Moser Wurst Wieselburg) feierte im Hospiz Melk seinen 75. Geburtstag.



Mathilde Ressler feierte den 90. Geburtstag. Mit dabei ihre Tochter Hildegard.



Gernot Müller konnte zum 97. Geburtstag gratuliert werden. Mit dabei Tochter Margarete.



Seinen 85iger feierte im Pflegeheim Melk Herr Alfred Wurzer. Mit dabei GR Beatrix Leeb



Fr. Erna Mayer feierte den 80. Geburtstag. Mit dabei ihr Sohn Günther.



Namen der beiden Gruppenfotos: Rudolf Leitner (97. Geb) mit Tochter Ehepaar Meindl (Goldene Hochzeit), Bürgermeister Thomas Widrich, GR Adolf Salzer, GR Beatrix Leeb, Heinrich Hammer (80. Geb), Mathilde Kopecek (75. Geb) mit Ehemann, Ferdinand Kopatz (80. Geb) mit Gattin, Maria Zahorik (90. Geb) mit Tochter, Johann und Elfriede Heinzl (diamantene Hochzeit), Josefine Baumgartner (80. Geb), GR Adolf Salzer, GR Beatrix Leeb, Bürgermeister Thomas Widrich Franz Baar (90. Geb) mit Gattin, Christine Trimmel (80. Geb) mit Gatten, Ehepaar Schmid (Goldene Hochzeit)

INTERNATIONALE
BAROCKTAGE
STIFT MELK
PFINGSTEN 2011
10. – 13. JUNI

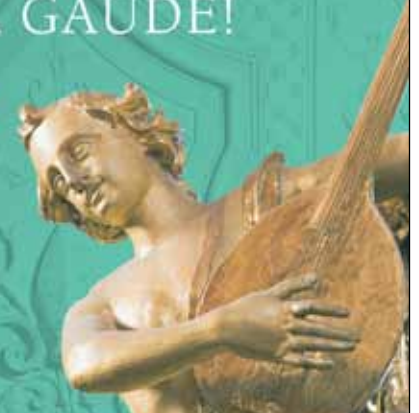


Intendanz: Prof. Helmut Pilss

Karten und Infos bei der Kultur Melk GmbH unter 02752/540 60 oder auf www.kultur-melk.at

TU FELIX
AUSTRIA GAUDE!

20
JAHRE
IBT
MELK



SOMMERSPIELE 2011

„Artus“ und „stayin´ alive“



Aus uralten keltischen Märchen und Sagen wuchsen über Jahrtausende Traum, Zauber und Faszination des König Artus und seiner Ritter der Tafelrunde. Was für eine erstaunliche Zeit wird uns da geschildert.

Dieser Mythos zeigt wie kein anderer das Aufeinanderprallen von Toleranz und Engstirnigkeit, von Weisheit und Chauvinismus, von gemeinschaftlichem Humanismus und Gewalt. Artus – faszinierender, moderner Mythos; ein farbenreicher Fantasystoff und gleichzeitig ein sinnlicher Spiegel unserer Gegenwart.

Die Sommer Spiele Melk wollen auch 2011 das erfolgreiche Format der Musikrevue weiter entwickeln und das Publikum mit musikalischen Kostbarkeiten, Ohrwürmern und Humor bestmöglich unterhalten.

Karten und Infos bei der Kultur Melk GmbH unter 02752/540 60 oder auf www.kultur-melk.at!

Bauernmarkt in Melk - Tradition!



Alljährlich findet von März bis Dezember der traditionelle Bauernmarkt am Rathausplatz statt.

Jeden 1. Samstag im Monat bieten Bauern aus der Region zwischen 8 und 12 Uhr frische, erstklassige und prämierte Produkte aus eigenem Anbau bzw. eigener Erzeugung an.

Die Produktpalette umfasst Spezialitäten vom Schwein, wie Geselchtes oder Gebratenes, diverse Wurstwaren, verschiedene Brotsorten, Mehlspeisen und Milchprodukte, aber auch Imkereiprodukte, Kürbiskernöl, Blumen und Gemüsepflanzen.

Viele der Bauern bieten auch „Ab Hof“-Verkauf an.

Termine 2011:

7. Mai | 4. Juni | 2. Juli | 6. August
3. September | 1. Oktober
5. November | 3. Dezember

Anbieter:

Fellner Annemarie, 3382 Groß Schollach – Bio-Produkte

Gröbl Veronika und Mitbesitzer, 3380 Pöchlarn – Fleisch- und Wurstwaren

Hauser Johann, 3390 Melk-Ursprung – Schnäpse, Liköre

Hick Maria und Mitgesellschaf-

ter, 3221 Oberarnsdorf – Weine
Hüttenberger Herbert, 3263

Randegg – Imkereimeister
Lagler Blumen, 3390 Melk –

Blumen, Pflanzen, Kräuter
Lintner Obstbau, 3470

Kirchberg/Wagram – Obst,
Säfte, Marmeladen

Pichler Familie, 3240 Mark –
Bio-Produkte

Schaupp Weingut, 3470 Neustift
– Weine und Liköre

Wilhelm Familie, 3652 Leiben –
Marmeladen, Liköre, Brände, ua.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von der hohen Qualität der Erzeugnisse!

MUSICAL IN DER HS MELK

Und Action!



Die Schüler der Jakob-Prandtauer Hauptschule Melk fiebern der Premiere ihres Schulmusicals „Schwere Zeiten“ am 10. Mai entgegen.

Nach einem halben Jahr harter Probenarbeit freuen sich alle Beteiligten, dass die beiden Hauptabendvorstellungen binnen kürzester Zeit ausver-

kauft waren. Das Lehrerteam ist begeistert vom Engagement der Schüler, die sich als Sänger, Tänzer, Schauspieler, Bühnenbildner und Tontechniker beweisen.

Das Stück handelt von einem 13-jährigen Mädchen, das durch die Scheidung der Eltern in ei-

nem neuen Wohnort trotz Problemen versucht, Fuß zu fassen. Weitere Vorstellungen werden am Donnerstag, 12. und Freitag, 13. Mai jeweils um 19 Uhr gezeigt.

Karten sind in der Hauptschule Melk, bei der Sparkasse und im Domverlag Melk erhältlich.

150 Jahre Melker Singverein MSV



Jubiläum

In diesem Jahr feiert der Melker Singverein sein 150-jähriges Bestandsjubiläum.

Als der Verein gegründet wurde, war Melk ein Markt von 1500 Einwohnern. Wie unsere Stadt, so haben sich aber auch die

Staats- und Gesellschaftsformen geändert. Der MSV hat diese wechselvollen Jahrzehnte in Höhen und Tiefen überdauert und ist stets der Geselligkeit gerecht geworden.

Den Beginn des Jubeljahres macht die Theatergruppe des MSV mit einer Uraufführung des Stückes „Die kalte Frau“ von Dr. A. Haider.

**Theatertermine:
6., 7., 13. und 14. Mai 2011
jeweils um 19 Uhr**

Am Samstag, den 21. Mai, findet um 19.30 Uhr ein Konzert zum 150 Jahr-Jubiläum des MSV statt. Mitwirkende: Paudorf Vokal, Chmel Franz (Mundharmonika-Weltmeister), Edinberg James (Klavier) sowie der MSV. Vor dem Konzert wird Christian

Wittmann mit seiner Drehorgel das Publikum einstimmen. Sonntag 22. Mai 10 Uhr Gestaltung der Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche und anschließende Festsitzung (Geladene Gäste).

Kurze Geschichte des MSV
1861 fanden sich 33 Melker Bürger zusammen und verfassten das folgende, für die damalige Zeit aufmüpfige Manifest: „Die Unterzeichneten verpflichten sich, keinen Bürgerlichen mit den Worten „Herr von“ anzusprechen und für jeden Fall der Außerachtlassung dieser Zusage, einen Strafbetrag von 10 Kreuzern Öst. Währung, zu Gunsten des zu bildenden Gesangsvereines z.H. Herrn Franz Linde jun. zu bezahlen. Dies war die Geburtsstunde des MSV.

EINLADUNG

„2. Melker Kulturcafé“ im Forsthaus



Ihre Unterstützung ist gefragt
Nachdem bereits Vereine, Vertreter des Landes NÖ, des Stiftes Melk und der Stadtgemeinde Melk ihre Unterstützung zugesagt haben sind nun auch Sie, die Melker und Melkerinnen herzlich eingeladen am Aufbau eines modernen und sicheren Museums und Archivs in Melk aktiv mitzuwirken.

„Kulturcafé“ Haben Sie Interesse an Geschichte, Ausstellungen und Archiv oder sind Sie in irgendeinem besonderen Aspekt mit der Geschichte der Stadt und des Bezirkes Melk vertraut oder trinken Sie einfach nur gerne einen guten Kaffee und unterhalten sich mit netten Menschen über dieses und jenes Museums- oder Aktenstück?

Dann dürfen wir Sie recht herzlich zum „2. Melker Kulturcafé“, der Freiwilligen Mitarbeiter einladen.

„Ich freue mich über jeden Freiwilligen, der mich bei der Aufarbeitung des umfangreichen Fundus unterstützt.“ so Paul Magg, Leiter des Melker Archivs.

**Wann: Mi, 8. Juni, 15 Uhr
Wo: Forsthaus, 1. Stock,
Babenbergerstr. 1, 3390 Melk
0676/844 715 550**

Melker Wachaubad



„Treffpunkt des Sommers“
Die Badesaison ist wieder eröffnet. Freuen Sie sich auf unterhaltsame und abkühlende Tage im Melker Wachaubad.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30 - 20 Uhr
Sa, So, Feiertage 9-20 Uhr

Kontakt:

Fürnbergstr. 12, 3390 Melk
Telefon 02752/529 79
www.stadt-melk.at

Wohnung zu vergeben



Eine 82 m² Genossenschaftswohnung ist ab 1.12.2011 zu vergeben. **Eckdaten zur Wohnung:** 3 Zimmer (Wohnesszimmer, Küche, 2 Schlafzimmer, Bad, WC, Abstellraum, 9m² Keller), 70 m² Eigengarten mit Bangkirai Holzterrasse, **Wohnauslage** in Passivhaus bauweise inklusive kontrollierter Wohnraumlüftung, **Miete** inkl. Betriebskosten 600 Euro, **Ablöse** für Küche und Terrasse nach Vereinbarung
Bei Interesse melden Sie sich bei Jürgen Eder unter: 0660/702 19 80.



Naturgartenfest 14 und 15. Mai 2011



Drachensteigfest 17 und 18. Mai 2011



Familienfest 17 und 18. September 2011



Tag der Goldenen Generation 1. Oktober 2011



Schwangerenberatung 2011

Informationen für werdende Mütter und Väter

Service-Center Pöchlarn

3380 Pöchlarn, Regensburger Straße 21

www.noegkk.at



Termine 2011: 3. Mai, 30. August, 22. November jeweils um 19:00 Uhr

- » Informationen rund um die Geburt eines Kindes wie Wochenlohn, Kinderbetreuungsgeld, Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld, Heilbeihilfe...
- » Information über Ämterwege nach der Geburt eines Kindes (Standesamt, Meldeamt, Finanzamt)
- » Beantwortung von allgemeinen Fragen

Anmeldung erbeten unter: 050899-1240

NOGKK
NÖ Gebetaktivenkassen
Wir versorgen Sie!

MAI 2011

So, 1. Mai - Tag der Arbeit Willkommensfest

Integrationsprojekt Melk,
MERKwürdig, Stadt Melk ua.
11 Uhr, Tischlerei (Eintritt frei)
Info: 02752/540 60 oder www.kultur-melk.at

Wanderung auf die Grüntal- kogelhütte, Alpenverein Melk

Info: Ch. Lingl, 0699/109 690 03

„Die kalte Frau“

Theatergruppe Melker Singverein, 16 Uhr, Stadtsaal, Linzer Straße 3, www.theater-melk.at

Theaterbesuch „Die kalte Frau“, Pensionistenverband Melk, Info/Karten: Leopoldine Steinbeck, 0664/606 026 072

NÖ Seniorenbund Melk
Info/Karten: Margret Riesenhuber, 02752/540 53

Mo, 2. & Di, 3. Mai Chiemsee und München

NÖ Seniorenbund Melk
Abfahrt: 2. Mai, 6.30 Uhr,
Parkplatz „Kupferkanne“

Do, 5. Mai Stammtischrunde

Pensionistenverband Melk
9 Uhr, Café Teufner, Abt Karlstraße 98, Info: Leopoldine Steinbeck, 0664/606 026 072

„Freiwillig im Roten Kreuz“

Infoabend, 19 Uhr, Rotes Kreuz Melk, Spielberger Straße 15

„Artus“ - Einführungsabend

19.30 Uhr, Tischlerei, Eintritt frei, Info: 02752/540 60 oder

Sa, 6. Mai

„Die kalte Frau“, Theatergruppe Melker Singverein, 19.30 Uhr, Stadtsaal, Linzer Straße 3, www.theater-melk.at

Special-Jazz-Session, Musikschule Melk-Loosdorf, 20 Uhr, Tischlerei

Sa, 7. Mai

„Bei uns werden Sie auf Händen getragen“
Muttertagsüberraschung
zunftzeichen Melk
9 - 12 Uhr, Altstadt

Frühlingswanderung Wachau, ÖTB Turnverein Melk „1891“, 13 Uhr, Bahnhof (privater Pkw)

Muttertagskonzert

Stadtkapelle Melk, 19.30 Uhr, Wachauerhof, Familie Teufner

„Die kalte Frau“

Theatergruppe Melker Singverein, 19.30 Uhr, Stadtsaal, Linzer Straße 3
www.theater-melk.at

Still Experienced Big Band mit Clemens Salesny

Kultur Melk und Jazzclub Melk
20 Uhr, Tischlerei. Karten & Info: 02752/540 60 oder www.kultur-melk.at

So, 8. Mai**Muttertag****Mo, 9. Mai****Kaffee-Nachmittag**

NÖ Seniorenbund Melk, 15 Uhr
Cafe Teufner „Bäck am Eck“

Di, 10. Mai**Klub-Kaffee**

Pensionistenverband Melk
14 Uhr, Rotes Kreuz Melk, Spielberger Straße 15
Info: Herbert Hoffmann, 02752/548 44

Musical-Premiere „Schwere Zeiten“

Hauptschule Melk

19 Uhr, Hauptschule Melk
Info: www.hsmelk.at

Das Tagebuch der Anne

Frank, Mono-Oper von Grigori Frid in Zusammenarbeit mit MERKwürdig, 20 Uhr, Tischlerei, Karten & Info: 02752/540 60 oder www.kultur-melk.at

„Essen, eine Wohltat für Körper, Geist und Seele“

Kneipp Aktiv Club Melk
Referentin: Dr. Ida-Maria Haunlieb, 20 Uhr, Hotel Restaurant „Zur Post“

Mi, 11. Mai**Karten-Nachmittag**

Pensionistenverband Melk
15 Uhr, Wachauerhof, Familie Teufner, Info: Anni Lechner, 02752/522 81

„Treffpunkt Tanz ab 55plus“

NÖ Seniorenbund Melk,
15.30 - 17.30 Uhr, Bischöfliches Seminar

Do, 12. Mai**Stammtischrunde**

Pensionistenverband Melk
9 Uhr, Café Mistlbacher, Hauptstraße 1, Info: Leopoldine Steinbeck, 0664/606 026 072

Musical „Schwere Zeiten“

Hauptschule Melk, 19 Uhr,
Hauptschule Melk
Info: www.hsmelk.at

Heimabend

Alpenverein Melk, 19 Uhr
Wachauerhof, Familie Teufner

Fr, 13. Mai**Eröffnung der Schießstätte**

Sportunion Schützenverein
Melk, 9.30 Uhr, Rosenfeld

**Musical „Schwere Zeiten“
Hauptschule Melk**

19 Uhr, Hauptschule Melk
Info: www.hsmelk.at

„Die kalte Frau“

Theatergruppe Melker

Singverein, 19.30 Uhr
Stadtsaal, Linzer Straße 3
www.theater-melk.at

„This isn't it“

Alf Poier & die obersteirische
Wolfshilfe, Konzert, 20 Uhr,
Tischlerei, Karten & Info:
02752/540 60 oder www.kultur-melk.at

Sa, 14. Mai**Waldviertelwanderung**

Alpenverein Melk
Info: Ch. Lingl, 0699/109 690 03

„Bühne frei für die Jugend“**Junge Bands präsentieren**

junge Musik, zunftzeichen
Melk, 9 - 12 Uhr, Altstadt

„Die kalte Frau“

Theatergruppe Melker
Singverein, 19.30 Uhr
Stadtsaal, Linzer Straße 3
www.theater-melk.at

Kabarett „Träum weiter“

Weinzettl & Rudle
20 Uhr, Tischlerei
Karten & Info: 02752/540 60
oder www.kultur-melk.at

So, 15. Mai - So, 22. Mai**„Gesund kochen – gut essen“**

Gesunde vollwertige Gerichte
Kneipp Aktiv Club Melk,
Immer mittags und abends,
Hotel Restaurant „Zur Post“

Mo, 16. Mai**Stammtisch**

Kneipp Aktiv Club Melk, 19
Uhr, Hotel Restaurant „Zur
Post“

Do, 19. Mai**Stammtischrunde**

Pensionistenverband Melk
9 Uhr, Café Mistlbacher,
Hauptstraße 1, Info: Leopoldine
Steinbeck, 0664/606 026 072

Sa, 21. Mai**Festkonzert „150 Jahre**

Melker Singverein“, 20 Uhr,
Stadtsaal

Mo, 23. Mai**Kaffee-Nachmittag**

NÖ Seniorenbund Melk
15 Uhr, Cafe Teufner „Bäck am
Eck“

Mi, 25. Mai**Karten-Nachmittag**

Pensionistenverband Melk
15 Uhr, Wachauerhof, Familie
Teufner, Info: Anni Lechner,
02752/522 81

„Treffpunkt Tanz ab 55plus“

NÖ Seniorenbund Melk
15.30 - 17.30 Uhr
Bischöfliches Seminar

Do, 26. Mai**Stammtischrunde**

Pensionistenverband Melk
9 Uhr, Café Teufner,
Abt Karl-Straße 98
Info: Leopoldine Steinbeck,
0664/606 026 072

Fr, 27. Mai**Lange Nacht der Kirchen**

Gemeinsames Programm der
Stiftskirche und der evang.
Erlöserkirche, Evangelische
Erlöserkirche

Sa, 28. Mai**„Literatursamstag“**

Lesungen in Cafés und
Geschäften
zunftzeichen Melk
9 - 12 Uhr, Altstadt

Radtour Steyrtal - Kalkalpen

Alpenverein Melk
Info: F. Beck, 02752/542 12

Gewichtheben, Mannschafts-

meisterschaftskampf, WKG
Loosdorf & Melk gegen Eiche
Wien, (Oberliga W/NÖ, 4.
Runde), 19 Uhr, Sportzentrum
Loosdorf, Eintritt frei

So, 29. Mai**12. Felsenmeisterschaft**

HSV Melk & FF Schönbühel
Publikumsfahrt mit dem Mo-
torboot ab ca. 15 Uhr
10 Uhr Schloss Schönbühel

**JUNI 2011****Mi, 1. Juni****Stammtischrunde**

Pensionistenverband Melk
9 Uhr, Café Teufner, Abt Karl-
Straße 98, Info: Leopoldine
Steinbeck, 0664/606 026 072

Mi, 1. - So, 5. Juni

Brass Festival, Stift Melk,
www.kultur-melk.at

Do, 2. Juni**Christi Himmelfahrt**

Heimabend, Alpenverein
Melk, 19 Uhr, Wachauerhof
Familie Teufner

Fr, 3. - So, 5. Juni**Feuerwehrfest**

Freiwillige Feuerwehr Melk
Details siehe Programm

Sa, 4. Juni**Brass Bläser**

zunftzeichen Melk
9-12 Uhr, Altstadt

So, 5. Juni**Wanderung auf die Tonion**

Alpenverein Melk
Info: Herwig Gruß,
02753/8204

Mo, 6. Juni**Kaffee-Nachmittag**

NÖ Seniorenbund Melk
15 Uhr
Cafe Teufner „Bäck am Eck“

Di, 7. Juni**NÖ Landesausstellung**

NÖ Seniorenbund Melk
Anmeldung: Sigelinde
Meissner, 02752/541 80, 7 Uhr,
Parkplatz „Kupferkanne“

Theologie vom Fass

„Das Wandern ist des Christen
Lust“, Eine Theologie der Wall-
fahrt, 20 Uhr, Cafe Restaurant
Zum Fürsten

Mi, 8. Juni

Karten-Nachmittag, Pen-
sionistenverband Melk, 15
Uhr, Wachauerhof, Familie

Teufner, Info: Anni Lechner,
02752/522 81

„Treffpunkt Tanz ab 55plus“

NÖ Seniorenbund Melk
15.30 - 17.30 Uhr, Bischöfliches
Seminar

Do, 9. Juni**Stammtischrunde**

Pensionistenverband Melk
9 Uhr, Café Mistlbacher,
Hauptstraße 1, Info: Leopoldine
Steinbeck, 0664/606 026 072

Eltern-Kind-Ausflug nach

Schrattenbruck, ÖTB Turnver-
ein Melk „1891“, 15 Uhr, Schule
(privater Pkw)

Fr, 10. - Mo, 13. Juni

Internationale Barocktage
Melk, www.barocktage.at

Sa, 11. Juni**Barockausstellung**

9 - 14 Uhr,
Firma Wieser & Leopoldinger,
Barockmusik 9-12 Uhr, Altstadt,
zunftzeichen & Kultur Melk

„Sonnenwendzauber in Melk“

Sonnenwendfeier, ab 18 Uhr,
Pionierhafen Melk

„Cinderella“

Jazzdance Abschlussveranstal-
tung, Sportunion Melk/Sektion
Jazzdance, 19 Uhr, Stadtsaal

Pendeln für Anfänger

mit Agnes Frühwald, 9.30-17.30
Uhr, Volkshochschule Melk

So, 12. Juni**Pfingstsonntag/Vatertag**

„Cinderella“, Jazzdance Ab-
schlussveranstaltung, Sportu-
nion Melk/Sektion Jazzdance
19 Uhr, Stadtsaal

Mo, 13. Juni**Pfingstmontag****Di, 14. Juni**

Klub-Kaffee, Pensionisten-
verband Melk, 14 Uhr, Rotes
Kreuz Melk, Spielberger Stra-
ße 15, Info: Herbert Hoffmann,

02752/548 44

Do, 16. Juni**Stammtischrunde**

Pensionistenverband Melk
9 Uhr, Café Teufner, Abt Karl-
Straße 98, Info: Leopoldine
Steinbeck, 0664/606 026 072

Wanderung „Kneippweg“ in

Hofamt-Priel, Kneipp Aktiv
Club Melk, 14 Uhr, Parkplatz
Franz Mistlbacher-Weg, An-
meldung: Irene Baumgartner,
02752/544 52

Abschlussturnfest für Kinder

ÖTB Turnverein Melk „1891“
16 Uhr, Turnsaal

Fr, 17. Juni**„Tag der Melker Rotkreuz-
und Feuerwehrjugend“**

Programm folgt mit separater
Post

Sa, 18. Juni

**„Appetizer zu den Sommer-
spielen“**, zunftzeichen & Kul-
tur Melk, 9 - 12 Uhr, Altstadt

Sonnenwende Wachau

www.sonnenwende.at

So, 19. Juni**Bergmesse Grüntalkogelhütte**

Alpenverein Melk
Info: Ch. Lingl, 0699/109 690 03

Mo, 20. Juni**Kaffee-Nachmittag**

NÖ Seniorenbund Melk, 15 Uhr
Cafe Teufner „Bäck am Eck“

Di, 21. Juni**Sommerbeginn****Mi, 22. Juni****Stammtischrunde**

Pensionistenverband Melk
9 Uhr, Café Mistlbacher,
Hauptstraße 1, Info: Leopoldine
Steinbeck, 0664/606 026 072

Karten-Nachmittag

Pensionistenverband Melk
15 Uhr, Wachauerhof, Familie

Teufner, Info: Anni Lechner,
02752/522 81

„Treffpunkt Tanz ab 55plus“

NÖ Seniorenbund Melk
15.30 - 17.30 Uhr, Bischöfliches
Seminar

„Artus“ Premiere

20.15 Uhr, Donauarena
Karten & Info: 02752/540 60
oder www.kultur-melk.at

Mi, 22. - Sa, 25. Juni**Eröffnungsschießen**

Sportunion Schützenverein
Melk, Siegerehrung am, 25.
Juni (Nachmittag), Rosenfeld

Do, 23. Juni**Fronleichnam****Fr, 24. Juni**

**„Picknick“ – Gemütlicher
Seniorenachmittag in
historischem Ambiente**, NÖ
Seniorenbund Melk, 15 Uhr,
„Zöchlinghof“, Sternegasse 9

„Artus“

20.15 Uhr, Donauarena
Karten & Info: 02752/540 60
oder www.kultur-melk.at

Sa, 25. Juni**Eröffnung des Sportparks**

9 Uhr, Einlass
10 Uhr, Offizielle Eröffnung

Sonnenwende Nibelungengau

www.sonnenwende.at

Sonnenwendfeier

16 Uhr, Pielachberg

Jazz im Hof

Rotary Club Melk, 16 Uhr, Hof,
Büro Sternegasse 19

„Artus“, 20.15 Uhr, Donauarena,

Karten & Info: 02752/540
60 oder www.kultur-melk.at

So, 26. Juni**Bergturnfest am Jauerling**

ÖTB Turnverein Melk „1891“
8 Uhr, Schule

Orchesterkonzert Kammer-

orchester Waidhofen
Dirigent: Wolfgang Sobotka
19.30 Uhr, Kolomanisaal
www.stiftmelk.at

Do, 30. Juni
Stammtischrunde
Pensionistenverband Melk
9 Uhr, Café Teufner, Abt Karl-
Straße 98, Info: Leopoldine
Steinbeck, 0664/606 026 072

Do, 30. Juni - So, 3. Juli
Bundeslehrlingswettbewerb
der Gärtner und Floristen
www.stadt-melk.at

VORSCHAU

Do, 30. Juni - So, 3. Juli
**Bundeslehrlingswettbewerb
der Gärtner und Floristen**
www.stadt-melk.at

Sa, 2. Juli
Kellergassenfest
Hospiz Melk
Pöverding

Sa, 2. & So, 3. Juli
**NÖ Landesschwimmmeister-
schaft**, 9 Uhr, Wachaubad

Mi, 6. Juli
„Stayin' Alive“ Premiere
Karten & Info: 02752/540 60
oder www.kultur-melk.at

Fr, 8. Juli
Donau Masters
Benefiz Oldtimer Rallye

Fr, 8. & Sa, 9. Juli
Höfe- und Platzfest
www.stadt-melk.at

So, 7. August
Fendt Felddag
www.stadt-melk.at

FEUERWEHRFEST
Fr, 3. Juni, 15 Uhr Kindernach-
mittag mit der NÖ Kinderwelt,
16 Uhr Kinderdisco, 21 Uhr
Tanz mit den „Winter Buam“,
22.30 Uhr Discozelt,

Sa, 4. Juni, 20.30 Uhr Tanz mit
„The Dreamers“, 22.30 Uhr
Discozelt,
So, 5. Juni, 10.30 Uhr Früh-
schoppen mit der Stadtkapelle
Melk

STIFT MELK

**Öffnungszeiten & Besuche-
rinformation**, April - Oktober:
Mo - So, 8 - 16 Uhr, November
- März: Mo - So, 9 - 16 Uhr (nur
mit Führung möglich), Info:
0043(0)2752/555-232 oder
tours@stiftmelk.at

GOTTESDIENSTE

Sonn- und Feiertage
Stiftskirche, 9.30 Uhr
Stadtpfarrkirche
So, 8 & 10 Uhr
Vorabendmesse
Sa, 19 Uhr, Evangelische Erlö-
serkirche, 10 Uhr

So, 1. Mai
Stadtpfarrkirche
10 Uhr, Florianimesse bei der
Feuerwehr Spielberg, Fußwall-
fahrt nach Maria Steinparz

Di, 3. Mai
Stadtpfarrkirche
8 Uhr Frühmesse

Fr, 6. Mai
Stadtpfarrkirche, 19 Uhr Hl.
Messe, Anbetung und Komplet

Sa, 14. Mai
Stadtpfarrkirche
8 Uhr, Johannesmesse in Pielach
Evangelische Erlöserkirche
Gemeindezentrum, 13 Uhr, Frauen-
tag der Evangelischen Diözese NÖ

So, 15. Mai
Stadtpfarrkirche
10 Uhr, Familienmesse
Pfarrkaffee nach den Hl. Mes-
sen um 8 & 10 Uhr

Mo, 16. Mai
Stadtpfarrkirche
Pfarrsaal, 19.30 Uhr, Bibelrunde
Sa, 21. Mai
Evangelische Erlöserkirche Ge-
meindezentrum, 9 Uhr, Diakonie-
tag der Evangelischen Diözese NÖ

So, 22. Mai
Stadtpfarrkirche
10 Uhr, Singmesse anlässlich
des 150-Jahr-Jubiläums des
Melker Singvereins

Fr, 27. Mai
Evangelische Erlöserkirche
„Lange Nacht der Kirchen“, 19 Uhr

Mo, 30. Mai
Stadtpfarrkirche
19 Uhr, Bitt-Messe in Freinigau

Di, 31. Mai
Stadtpfarrkirche
19 Uhr, Bitt-Messe in Rosenfeld

Mi, 1. Juni
Stadtpfarrkirche
19 Uhr, Bitt-Messe in Melk

Do, 2. Juni
Stadtpfarrkirche
10 Uhr, Erstkommunionmesse

Fr, 3. Juni
Stadtpfarrkirche
19 Uhr, Hl. Messe, Anbetung
und Komplet

So, 5. Juni
Stadtpfarrkirche
10 Uhr, Singmesse (Feier der
Ehejubiläen)
Evangelische Erlöserkirche
10 Uhr, Festgottesdienst
mit der Schweizer Partnerge-
meinde

Di, 7. Juni
Stadtpfarrkirche
8 Uhr, Frühmesse

So, 12. Juni
Stadtpfarrkirche
8 & 10 Uhr, Singmesse

Mo, 13. Juni
Stadtpfarrkirche
8 & 10 Uhr, Singmesse
Evangelische Erlöserkirche
10 Uhr, Festgottesdienst
anlässlich der Konfirmation
und des Pfingstfestes

Sa, 18. Juni
Stadtpfarrkirche
18 Uhr, Pfarrfirmung

So, 19. Juni
Stadtpfarrkirche
10 Uhr, Familienmesse
Pfarrkaffee nach den Hl. Mes-
sen um 8 & 10 Uhr

Mo, 20. Juni
Stadtpfarrkirche, 19.30 Uhr,
Bibelrunde im Pfarrsaal

Do, 23. Juni
**Stiftskirche (gemeinsam mit
der Stadtpfarrkirche)**, 9 Uhr,
Fronleichnamsmesse und
Prozession

GANZJÄHRIG

Bibelkreis
Evangelische Pfarre Melk
jeden Donnerstag (14-tägig)
15 Uhr, Gemeindezentrum
Info: 02752/522 75

ChiKung
Dehnkräftigungen u.
Entspannungsübungen
Mi, 17 - 18 Uhr, Turnsaal
Seminar Melk
Info: 0650/760 41 21 oder
www.ewto.at

**Gesundheitsgymnastik-
Vitaltraining**
Kneipp Aktiv Club Melk
Do, 19 - 20 Uhr, Turnsaal Jakob
Prandtauer-Schule,
Info: Irene Baumgartner,
02752/544 52

Karate Karateclub Melk
Kinder & Anfänger:
Di & Fr 19 - 20 Uhr
Fortgeschrittene:
Di, 19 - 21 Uhr



Fr 19-20.30 Uhr
Kinderkarate (ab 6 Jahren)
Fr 18 - 19 Uhr
Turnsaal Jakob
Prandtauer-Schule
www.karateakademiemelk.at.tf

Katholische Jungschar (zweiwöchig)

Kinder (5 - 9 Jahre):
Fr 15.30-17.30 Uhr
Kinder (10 - 13 Jahre):
Sa 15.30 - 17 Uhr
Jugendliche (ab 14 Jahre):
Sa, 18- 19.30 Uhr
Katholische Pfarre Melk
Info: Sandra Hörmann,
0680/133 25 80

Sportunion Turnzeiten

Elternkindturnen, Kleinkinderturnen (3 - 6 Jahre):
Mo 16.30 - 17.30 Uhr
Kinderturnen (7 - 14 Jahre):
Mo 17.30 - 19 Uhr
Gymnastik Erwachsene:
Mo 19 - 20 Uhr
Hobbyvolleyball:
Mo 20 - 21 Uhr
Sportakrobatik:
Di 15.30 - 17 Uhr
Seniorenturnen: Di, 17 - 18 Uhr
Vitalgymnastik: Di, 19 - 20 Uhr

Tarock (Königrufen)

Freizeitverein Melk
Mi, ab 19 Uhr
Info: Hr. Falk 0676/957 14 88,
Hr. Lechner 02752/528 59

Turnstunden

ÖTB Turnverein Melk „1891“
Kinder (4 - 7 Jahre):
Do 16 - 17 Uhr
Kinder (7-10 Jahre):
Do 17 - 18 Uhr
Eltern-Kind: Do 16 - 17 Uhr
Damen: Di 19.30 - 21 Uhr
Senioren: Di 18 - 19 Uhr
Turnsaal Jakob Prandtauer-Schule
Info: Irmgard Labenbacher,
02752/515 17

Volleyball UVF hagebau Schuberth Melk

Kinder (8 - 11 Jahre):
jeden Fr 16 - 17.30 Uhr
Mädchen (12 - 14 Jahre):

jeden Fr 16 - 18 Uhr,
Erwachsene mixed (keine Anfänger): jeden Fr 19.30 - 21.30 Uhr
Sporthalle Stift Melk
Info: 0676/511 35 13

WingTsun

Selbstverteidigung für Alle:
Mo & Mi, 18 - 19.30 Uhr
Kids-WT, Kinder Selbstverteidigung (5 - 13 Jahre): Mo, 16.30 - 17.30 Uhr,
Turnsaal Seminar Melk
Info: 0650/760 41 21 oder
www.ewto.at

ÄRZTEDIENST

Sa, 07.05. / So, 08.05.

Dr. Harald WAXENEGGER

3382 Loosdorf, Raiffeisenstr. 2,
Telefon: 02754/6828

Sa, 14.05. / So, 15.05.

Dr. Martin REINGRUBER

3382 Loosdorf, Europaplatz 9,
Telefon: 02754/2444

Sa, 21.05. / So, 22.05.

Dr. Martin PFEFFER

3390 Melk, Abbe Stadler-Gasse 13/8, Telefon: 02752/52 545

Sa, 28.03. / So, 29.05.

Dr. Harald WAXENEGGER

3382 Loosdorf, Raiffeisenstr. 2,
Telefon: 02754/6828

Mi, 01.06. - Fr, 03.06.

Dr. Gerhard VIEGHOFER

3642 Aggsbach Dorf, Aggsbach Dorf Nr 48, Telefon:
02753/70005

Sa, 04.05. / So, 05.06.

Dr. Josef SCHÖNBERGER

3122 Gansbach, Grabenhofstraße 1, Telefon: 02753/70005

Sa, 11.06. / So, 12.06.

Dr. Philipp FAKHOURI

3390 Melk, Jakob Prandtauer Straße 9, Telefon: 02752/50019
oder 0676/777 22 76

Mo, 13.06. - Di, 14.06.

Dr. Gerhard VIEGHOFER

3642 Aggsbach Dorf, Aggsbach Dorf Nr 48, Telefon:
02753/70005

Sa, 18.06. - So, 20.06.

Dr. Martin REINGRUBER

3382 Loosdorf, Europaplatz 9,
Telefon: 02754/2444

Mi, 22.06. - Do, 23.06.

Dr. Philipp FAKHOURI

3390 Melk, Jakob Prandtauer Straße 9, Telefon: 02752/50019
oder 0676/777 22 76

Do, 23.06. - Fr, 24.06.

Dr. Josef SCHÖNBERGER

3122 Gansbach, Grabenhofstraße 1, Telefon: 02753/70005

Sa, 25.06. / So, 26.06.

Dr. Martin PFEFFER

3390 Melk, Abbe Stadler-Gasse 13/8, Telefon: 02752/52 545

TIERNOTDIENST

Tierarzt-Praxis Melk

Dr. Paul Bauernberger

3390 Melk, Dorfnerstraße 23,
Telefon: 02752/ 532 93

Dipl. Tzt. Robert Mayer

3390 Melk, Schießstattweg 7
Mobil: 0676/444 45 57

Kleintierpraxis Mank

Dr. Karin Einsiedler

3240 Mank, Hörsdorf 37
Telefon: 02755 / 24 22

Märkte

Wochenmarkt

Jeden Mittwoch Vormittag
Rathausplatz

Bauernmarkt

An jedem 1. Samstag des Monats (mit März beginnend)
Rathausplatz

Frühlingsgefühle

Medizinisches, Literarisches und Musikalisches. Beste Unterhaltung ist am 10. Mai im Stadtsaal garantiert. Mitwirkende: Brigitte Trost, Kurt Altmann, Franz Chmel, Hasso Feisinger, Leo Schörgenhofer, Dr. Franz Trost



Frühlingsgefühle

Medizinisches
Literarisches
Musikalisches

mit

Brigitte Trost	Hobbiyschauspielerin
Kurt Altmann	Kabarettist
Franz Chmel	Mundharmonika-Weltmeister
Hasso Feisinger	Pianist
Leo Schörgenhofer	Schauspieler
Dr. Franz Trost	Stadtarzt

Dienstag, 10. Mai 2011
um 19.30 Uhr

im Stadtsaal Melk, Linzer Straße 3-5

Eintritt frei!

Impressum: Information gemäß § 38 Absatz 5 NÖ Gemeindeordnung. **Medieninhaber:** Für den Inhalt verantwortlich - Stadt Melk. **Redaktion, Grafik & Verkauf:** Sigrid Brandl, presse@stadt-melk.at. **Redaktion & Veranstaltungen:** Monika Weiß, monika.weiss@arena-melk.at. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten. **Gender:** Die verwendete maskuline bzw. feminine Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und meint immer auch das jeweils andere Geschlecht. **Fotocredits:** Franz Gleiß, bilderbox.com. SC Melk, Daniela Matejschek, zunftzeichen, Schallaburg, Helmut Lackinger

SPARKASSE
NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST AKTIENGESELLSCHAFT

